

(vorläufig)
Protokoll V
der 4. ordentlichen Sitzung des 39. Studierendenparlaments
der Philipps-Universität Marburg
am 21.01.2004 in der Milchbar der Mensa Erlenring,
Erlenring 5, 35037 Marburg.

Protokollantin: Stefanie Geyer

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
1. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung
 2. Genehmigung der weiteren Tagesordnung
 3. Bericht des AStA
 4. Nachwahl 2. Vizepräsidentin
 5. Wahl Jubiläumsausschuss „40 Jahre Stupa“
 6. Sitzungsdauer
 7. Rechnungslegung des AStA
 8. Neufassung Geschäftsordnung [I. Lesung]
 9. Neufassung Geschäftsordnung [II. Lesung]
 10. Satzungsänderung Art. 7 II [I. Lesung]
 11. Satzungsänderung Art. 7 II [II. Lesung]
 12. Änderung Finanzordnung [I. Lesung]
 13. Änderung Finanzordnung [II. Lesung]
 14. Verschiedenes

[Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit]

Um 20:15Uhr eröffnet die amtierende Präsidentin des 39. Studierendenparlaments, Ortrun Brand, die Sitzung. Sie begrüßt alle anwesenden 34 ParlamentarierInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

NachrückerInnen: Jan C. Gail (Grüne HSG) für Elke Neuwohner; Jens Bischoff (RosaLi) ist zurückgetreten (es rückt niemand nach).

Ortrun Brand (Präsidentin) weist darauf hin, dass der Ältestenrat die Sitzung vom 20. August (Semesterferien) aufgehoben hat. Somit sind alle Beschlüsse dieser Sitzung nichtig. Sie wird dies in den nächsten Tagen auch Marius Reining (ehem. AStA-Vorsitzender), dessen Entlastung in dieser Sitzung beschlossen wurde, mitteilen.

TOP1: [Protokoll 10. Dezember]

Das Protokoll wird mit folgenden Änderungen **genehmigt**:

1. zur Nummerierung des Protokolls: ersetze „IV“;
2. **Ortrun Brand** (Präsidentin) zu TOP3, Seite 2: streiche „und der LHG“;
3. nach Begrüßung, Seite 1: füge ein „Marcel Ph. Hennes (FSK-Vorstand) verliest eine Protestnote der Fachschaft Jura (s. Anhang). Der Protestnote schließen sich an: LHG, Unabs, RCDS, Juso HSG und Fachkraft.“
4. **Eva Scharbatke** (LHG) reicht ihre Anmerkung bezgl. des Tagungsortes schriftlich nach;
5. **Carsten Klink** (Fachkraft) zu TOP5, Seite 3: streiche „(Referent für Wirtschaft und Soziales)“.

TOP2: [Tagesordnung]

Ortrun Brand (Präsidentin) erklärt, dass die Juso HSG einen Antrag nachgereicht hat. Sie schlägt vor, den Antrag als TOP8 in die TO aufzunehmen (die nachfolgenden Nummerierungen werden angepasst). Dies wird ohne weitere Anmerkungen **genehmigt**.

TOP3: [Bericht des AStA]

Sabine Klomfaß (AStA-Vorsitzende) teilt die Entscheidung der Rechtsabteilung bzgl. der ZAG-Kampagne mit. Sie lautet wie folgt:

*„Sehr geehrte Frau Klomfaß,
da es auch in der Studierendenschaft eine Vielzahl von Menschen mit Behinderungen gibt, steht nichts entgegen, dass AStA bzw. Studentenparlament der Philipps-Universität Marburg sich der von mir auf der Internetseite:*

*<http://www.netzwerk-artikel-3.de/Tagung/bremerkl.php>
anschießen.“*

Zunächst bedankt sie sich bei allen HelferInnen, die die an nächsten Tag anstehende Vollversammlung mit vorbereitet und beworben haben.

Dann geht sie näher auf die inhaltliche Zusammenarbeit des Referat für Wirtschaft und Soziales mit dem HoPo-Referat ein und berichtet von der in Marburg statt gefundenen Landesastenkonzferenz (LAK). Die LAK erarbeitete eine gemeinsame Pressemitteilung.

Später geht sie auf die Semesterticketverhandlungen ein, die sich in einer „heißen Phase“ befänden.

Auch habe der AStA vor, ein „AStA-Ersti-Info“ zu veröffentlichen und in der Haupteinschreibungsphase für die Studierenden (vor dem Studierendensekretariat) präsent zu sein.

Ein weiterer, wichtiger Punkt sei die Veröffentlichung der ersten Ausgabe der AStA-Zeitung, die auf viel positive Resonanz stieß. Außerdem werde morgen das neue Verkehrsinfo erscheinen.

Anschließend kam die AStA-Vorsitzende zu einer Anfrage durch die LHG, die eine Vorstellung der Referate „Umwelt und Verkehr“ und „Studentische Beschäftigte“ wünschte. Die

ReferentInnen stellten ihre Referate mündlich vor und beantworteten Nachfragen.

Referat „Studentische Beschäftigte“:

Das Referat ist erst seit kurzem besetzt. Die ReferentInnen haben einen Arbeitsplan ausgearbeitet, der vier Schwerpunkte umfasst: Personalvertretung für stud. Hilfskräfte wahrnehmen/über Rechtsansprüche informieren und unterstützend begleiten; BAT-Klagen; Erstellung eines „Arbeitsrechts-Infos“; Kontakt zur bundesweit agierenden „Tarif-Ini“ erweitern und aufrecht erhalten.

Referat „Umwelt und Verkehr“: Der Referent habe inzwischen gute Kontakte zu den Stadtwerken hergestellt. Er versuche dort die Harmonisierung der Busfahrpläne voranzutreiben und stoße dabei auf offene Ohren. Im Bereich Umwelt setze sich der Referent für eine einheitliche Verwendung von Pappbechern bei Kaffeeautomaten ein sowie für die Verwendung von Umweltpapier. Im Anschluss an die Vorstellung der Referate kehrt die Diskussion zur „AStA-Zeitung“ zurück. **Marcel Hennes** (FSK-Vorstand) möchte eine detaillierte Auflistung der vergebenen Werbung (Kosten, Vergabeprozedere, Platzaufteilung [inkl. Kosten pro Platz]) durch den AStA bekommen.

GO-Antrag von **Julia Bauer** (Grüne HSG) auf **Ende der RednerInnenliste**. **Formale Gegenrede: Marcel Hennes** (FSK-Vorstand). [21:10Uhr] Der GO-Antrag wird mit 19:19:2 **angenommen**.

Hendrik Ahrens (LHG) schätzt die „Abwürgung“ der Debatte beim TO-Punkt „Bericht des AStA“ als „fatal“ ein.

TOP4: [Nachwahl 2. Vizepräsidentin]

Um 21:20Uhr kommt der 35. Mandatsträger.

Wahl der 2. Vizepräsidentin (1.Wahlgang):

Als Kandidat wird **Grischa Beissner** (RCDS) vorgeschlagen. Er nimmt die Kandidatur an und stellt sich vor.

Geheime Abstimm. zur Wahl d. 2. Vizepräsidentin (1. Wahlgang): Grischa Beissner wird mit 15 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und keiner ungültigen Stimme **nicht gewählt**.

Wahl der 2. Vizepräsidentin (2. Wahlgang):

Als KandidatInnen werden **Thomas Gottbehüt** (Grüne HSG), **Carsten Klink** (Fachkraft), **Frank Michler** (Fachkraft), **Fabian Rehm** (gruppe dissident) vorgeschlagen. Alle nehmen die Kandidatur **nicht** an.

Sabine Klomfaß (AStA-Vorsitzende) beantragt eine zweiminütige Sitzungsunterbrechung (21:28Uhr). Dies wird ohne Gegenrede **angenommen**.

Nach der Pause werden **Stefanie Achilles** (FFLL), **Julia Bauer** (Grüne HSG) und **Grischa Beissner** (RCDS) als KandidatInnen vorgeschlagen. Nur Grischa Beissner nimmt die Kandidatur an und beantwortet Nachfragen, die seine 1. Vorstellung aufgeworfen hat.

Geheime Abstimm. zur Wahl d. 2. Vizepräsidentin (**2. Wahlgang**):

Grischa Beissner wird mit 16 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und einer ungültigen Stimme **nicht gewählt**.

Wahl der 2. Vizepräsidentin (3. Wahlgang):

Als KandidatInnen werden **Julia Becker** (gruppe dissident), **Moritz Eckart** (PDS-UL), **Tobias Gross** (korrupt) und **Grischa Beissner** (RCDS) vorgeschlagen. Nur Grischa Beissner nimmt die Kandidatur an.

Carsten Klink (Fachkraft) stellt fest, dass es sich bei der Einzelbefragung der Abgeordneten durch die Opposition bzgl. ihrer Kandidatur um eine reine Verzögerungstaktik handele, für die es keinen ersichtlichen Grund gebe. **Hendrik Ahrens** (LHG) entgegnet: Die Koalition hätte sich diese Situation vorher überlegen können und sich mit der Opposition darüber verständigen können. **Ursula Denis** (RCDS) spricht von einem „Scherbenhaufen der Demokratie“. **Tanja Viel** (Juso HSG) erklärt: „Die Juso HSG unterstützt die Aussage der LHG-Fraktion.“

Geheime Abstimm. zur Wahl d. 2. Vizepräsidentin (**3. Wahlgang**): Grischa Beissner wird mit 15 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, keiner Enthaltung und drei ungültigen Stimmen **nicht gewählt**.

GO-Antrag von **Kay Franzke** (Juso HSG) auf **Vertagung des TO-Punktes**. Der GO-Antrag wird ohne Gegenrede **angenommen**.

TOP5: [Wahl des Jubiläumsausschusses]

Es wird der einvernehmliche Beschluss gefasst, den Jubiläumsausschuss in eine Kommission umzuwandeln, da so auch für Studierende außerhalb des Stupas die Möglichkeit besteht zu kandidieren.

Die Kommission soll 5 Mitglieder umfassen.

Als KandidatInnen werden **Tom Giese**, **Jens Bischoff**, **Malte Harrendorf** (Grüne HSG), **Thomas Gottbehüt** (Grüne HSG), **Johannes Hühn**, **Frank Michler** (Fachkraft), **Wieland Stötzel** und **Ortrun Brand** (Präsidentin) vorgeschlagen. Alle, außer Frank Michler nehmen die Kandidatur an.

KandidatInnen (Mit Ergebnissen [Verhältnisswahl]):

KandidatIn	Stimmen	KandidatIn	Stimmen
Tom Giese	5	Johannes Hühn	1
Jens Bischoff	4	Malte Harrendorf	6
Ortrun Brand	7	Wieland Stötzel	6
Thomas Gottbehüt	6	Enthaltung/ ungültig	-

Damit sind Tom Giese, Thomas Gottbehüt, Ortrun Brand, Malte Harrendorf und Wieland Stötzel in die Jubiläumskommission **gewählt**. Alle nehmen die Wahl an.

TOP6: [Sitzungsdauer]

Die Juso HSG (Antragsteller: Jan Patrick Behrend) bringt erneut den Antrag aus der vergangenen Sitzung ein. Er lautet wie folgt:

„Im Falle einer Sitzungsdauer, die über 23Uhr hinausreicht, beantragen wir für alle Abgeordneten, die im Umland wohnen und so keine Züge mehr erreichen könnten, dass das StuPa-Präsidium mittels des AStA-Busses oder anderer Verkehrsmittel eine Rückfahrmöglichkeit organisiert, natürlich auch finanziert. Begründung: Zumindest unsere Abgeordnete Katharina Scheele ist davon betroffen, da sie in Treysa wohnt.“

Ortrun Brand (Präsidentin) weist darauf hin, dass das Präsidium über keine eigenen Finanzmittel verfügt.

Daraufhin stellt **Tanja Viel** (Juso HSG) den Änderungsantrag: ersetze „das Stupa-Präsidium“ durch „der AStA“. Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller **aufgenommen**.

Die Präsidentin stellt fest, dass es sich bei dem Antrag um eine Finanzvorlage handelt. Sie will durch die Rechtsabteilung prüfen lassen, ob hierfür eine Entschädigungssatzung ausgearbeitet werden muss.

Die Juso HSG zieht den Antrag zurück.

Tanja Viel (Juso HSG) stellt den Antrag, die Sitzungsdauer auf 23 Uhr zu begrenzen.

GO-Antrag von **Thede Eckart** (PDS-UL) auf **Ende der Debatte**. **Formale Gegenrede:** **Eva Scharbatke** (LHG). Der GO-Antrag wird mit 15:16:2 **nicht angenommen**.

Tanja Viel (Juso HSG) stellt den Antrag, den **Sitzungsbeginn** auf 18Uhr vor zu verlegen. Dieser Antrag wird mit 16:7:12 **abgelehnt**.

Der Antrag, die **Sitzungsdauer** auf 23Uhr zu begrenzen, wird mit 16:16:2 **abgelehnt**.

Um 22:18Uhr kommt der 36. Mandatsträger.

Um 22:20Uhr verlassen der 36. und 35. Mandatsträger die Sitzung.

TOP7: [Rechnungslegung des AStA]

Um 22:28Uhr verlässt der 34. Mandatsträger die Sitzung.

Henrik Piltz (Finanzreferent) erläutert anhand der Vorlage die Rechnungslegung des AStA.

Am Posten „AE Autonomes AusländerInnenreferat“ kommen Fragen auf, die der Finanzreferent und die AStA-Vorsitzende zu klären versuchen.

Hendrik Ahrens (LHG) erklärt zur AE für das Autonome AusländerInnen-Referat: „Gelder wurden nachträglich fürs Nichtstun bezahlt.“ Er fordert den AStA auf, eine schriftliche Auflistung der Tätigkeit des Referats vorzulegen. Der AStA prüft dies.

GO-Antrag von **Ursula Denis** (RCDS) auf **Vertagung des TO-Punktes**. **Formale Gegenrede: Thomas Gottbehüt** (Grüne HSG). Der GO-Antrag wird mit 17:9:8 **angenommen**.

TOP8: [Elite-Unis]

GO-Antrag von **Kay Franzke** (Juso-HSG) auf **Vertagung des TO-Punktes**. Der GO-Antrag wird ohne Gegenrede **angenommen**.

TOP9: [Geschäftsordnung I. Lesung]

Ortrun Brand (Präsidentin) schlägt vor, erst alle Änderungsanträge zu den jeweiligen Abschnitten abzustimmen und dann die so geänderten Abschnitte abzustimmen. Dies wird einvernehmlich akzeptiert.

Da sich bereits das 38. Stupa mit dieser GO-Änderung auseinander gesetzt hat, orientieren sich die Änderungsanträge (ÄA) von Abschnitt I-VIII am Protokoll der Sitzung vom 16.07.2003.

ÄA: „Es soll nur die weibliche Form angewendet werden.“ Der ÄA wird mit 24 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen **angenommen**.

ÄA: Zu I §1: ergänze „spätestens“; wird ohne Gegenrede **angenommen**.

Um 22:57Uhr geht die 33. Mandatsträgerin.

ÄA: Zu II §21: streiche komplett; wird ohne Gegenrede **angenommen**.

ÄA: Zu II §24: streiche „erste“ (ÄA von Volker Ostermeyer (LHG)); wird ohne Gegenrede **angenommen**.

ÄA: Zu III §25: ergänze „und nicht Mitglied des Studierendenparlaments sein“; wird ohne Gegenrede **angenommen**.

ÄA: Zu IV §27: streiche „5“, setze „sieben“; wird ohne Gegenrede **angenommen**.

ÄA: Zu IV §29: „Als Mitglieder einer Kommission können auch Studentinnen gewählt werden, die nicht Abgeordnete sind.“ (aus altem Protokoll); der ÄA wird ohne Gegenrede **angenommen**.

Zu IV §31, direktes Stellvertreterprinzip bei Ausschüssen und Kommissionen: Hier wird angemerkt, dass eine Satzungsänderung nötig sei. Dabei wird eine Vertretungs- und Benennungslösung angemahnt.

ÄA: Zu V §39: ergänze „Fachschaftsräte und Mitglieder des Fachschaftenkonferenz-Vorstands“; wird ohne Gegenrede **angenommen**.

Um 23:15Uhr wird eine 10-minütige Pause gemacht.

Um 23:29Uhr gehen der 30. und die 29. Mandatsträgerin.

ÄA: Zu V §42: ergänze „im Zweifel entscheidet das Los.“; wird ohne Gegenrede **angenommen**.

Zu VI §51: ÄA von **Michael Jaschek** (Unabs):

„Die Änderungen sind abzulehnen. Der § 51 (neu) soll den genauen Wortlaut des § 58 (alt) enthalten.“

Begründung: „Durch die Änderung wurde faktisch das Dienstgeheimnis in der Verfassten Studierendenschaft eingeführt. Eine Einschränkung der notwendigen Kontrollpflicht des Parlaments wird durch die Neufassung des §51 (neu) unzulässig und unverhältnismäßig eingeschränkt. Wie die heutige Prüfung der Bücher gezeigt hat, ist eine Überprüfung der Mittelvergabe des AStA durch das Stupa zwingend notwendig.“

Um 23:36Uhr verlässt der 28. Mandatsträger die Sitzung.

Hinweis für Satzungskommission: die Satzungskommission solle das Problem der möglichen Widersprüchlichkeit zu Art. 11 VI der Satzung berücksichtigen und eine eindeutige Regelung finden.

Änderungsantrag zum Änderungsantrag von Volker Ostermeyer (LHG): ergänze „nicht erheblich“. Der ÄA zum ÄA wird mit 18:0:8 **angenommen**.

Abstimmung des geänderten Änderungsantrags zu § 51: Der Antrag von Michel Jaschek wird mit Mehrheit angenommen.

Änderungsantrag von Kay Franzke (Juso HSG) auf die durchgängige Verwendung des Begriffes „**Abgeordnete**“ statt „Mitglieder des Parlaments“. Der ÄA wird ohne Gegenrede **angenommen**.

Zu VII §54: ÄA zur Verbesserung der Lesbarkeit: Satzende nach „sind“. Streiche „sowie nicht“, setze „Ebenso gehören nicht zur Öffentlichkeit“. Der ÄA wird ohne Gegenrede **angenommen**.

Zu VIII §59: Der Paragraph soll um den Satz 3 „Die in der Fragestunde nicht beantworteten Fragen sind schriftlich zu beantworten.“ ergänzt werden. Der ÄA wird ohne Gegenrede **angenommen**.

Hinweis für Satzungskommission: Hier gilt es zu prüfen, ob die Studierenden nur an das Parlament oder an alle StudierendenvertreterInnen Frage in der Fragestunde stellen kann.

Um 23:53Uhr verlässt der 27. Mandatsträger die Sitzung.

Zu VIII §60: ÄA aus dem alten Protokoll: Ergänze „Die Anfragen sollen der Präsidentin mindestens einen Tag vor der Sitzung

schriftlich in zweifacher Ausfertigung eingereicht werden. Sie leitet eine Ausfertigung der Anfrage der zuständigen Abgeordneten weiter.“ Der ÄA wird ohne Gegenrede angenommen.

Hinweis für Satzungskommission: Im Falle einer Satzungsänderung ist zu prüfen, ob der Zeitraum für die Einreichung der Fragen erweitert werden soll.

GO-Antrag von Hendrik Ahrens (LHG) auf Vertagung der weiteren TO-Punkte. Der GO-Antrag wird ohne Gegenrede **angenommen**.

Um 00:00Uhr schließt die amtierende Präsidentin des 39. Studierendenparlaments die Sitzung.

Marburg, den 24. Jan. 2004

Für das Protokoll:
gez. Stefanie Geyer
(Vizepräsidentin des 39. Studierendenparlaments)

Für die Richtigkeit:

Studierendenschaft der Philipps-Universität Marburg
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
Studierendenparlament
- Präsidium -
c/o ASTA Marburg
Erlenring 5
35037 Marburg
Tel. 06421 - 1703-0
Fax 06421 - 1703-33
stupa@asta-marburg.de
www.asta-marburg.de/stupa

Ortrun Brand
(Präsidentin des 39. Studierendenparlaments)